

Kleine Anfrage

**der Abgeordneten Markus Tressel, Matthias Gastel, Stephan Kühn (Dresden),
Tabea Rößner, Dr. Valerie Wilms und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Camping und Fahrradtourismus in Deutschland

Camping und das Reisen mit dem Rad werden in Deutschland stets beliebter. Immer mehr Menschen sind in ihrem Urlaub mit dem Fahrrad und auf Campingplätzen unterwegs und sorgen für zunehmend steigende Umsätze in der Tourismusbranche (www.adfc.de/radreiseanalyse/die-adfc-radreiseanalyse-2015; www.sueddeutsche.de/news/leben/tourismus-camping-boom-ist-ungebrochen-plaetze-ruesten-weiter-auf-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-160518-99-981258). Um diesen Trend zu unterstützen und die Wirtschaftskraft des Campings und des Radtourismus zu stärken, müssen Daten zur touristischen Camping- und Radinfrastruktur und deren Nutzung erhoben, regelmäßig aktualisiert und dadurch Bedarfe identifiziert werden.

Wir fragen die Bundesregierung:

Studien und Datenerhebung

1. Welche Studien und Datenerhebungen wurden von der Bundesregierung im Bereich Camping und Caravaning in den vergangenen zehn Jahren in Auftrag gegeben (bitte nach Inhalt und Jahreszahl aufschlüsseln)?
2. Welche Studien und Datenerhebungen Dritter sind der Bundesregierung im Bereich Camping und Caravaning bekannt, die in den vergangenen zehn Jahren in Auftrag gegeben wurden (bitte nach Inhalt und Jahreszahl aufschlüsseln)?
3. Welche Studien wurden von der Bundesregierung im Bereich Fahrradtourismus in den vergangenen zehn Jahren in Auftrag gegeben (bitte nach Inhalt und Jahreszahl aufschlüsseln)?
4. Welche Studien und Datenerhebungen Dritter sind der Bundesregierung im Bereich Fahrradtourismus bekannt, die in den vergangenen zehn Jahren in Auftrag gegeben wurden (bitte nach Inhalt und Jahreszahl aufschlüsseln)?
5. Welche Studien sind im Bereich Camping, Caravaning und Fahrradtourismus vonseiten der Bundesregierung geplant, und bis wann sind diese voraussichtlich fertiggestellt?

Entwicklung Camping und Caravaning

6. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Anzahl der Zeltplätze, Stellplätze für Reisemobile und Stellplätze für Wohnwagen in den letzten zehn Jahren entwickelt?

7. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung in den vergangenen fünf Jahren die Zahl derer entwickelt, die Camping- und Caravaninginfrastruktur in Deutschland in Anspruch nehmen (bitte nach Zeltplätzen, Stellplätzen für Reisemobile und Stellplätzen für Wohnwagen je Bundesland aufschlüsseln)?
8. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Wirtschaftskraft und Wertschöpfung im Bereich Camping und Caravaning in den vergangenen zehn Jahren in Deutschland entwickelt (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?
9. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die für Camping und Caravaning zur Verfügung stehende Fläche in Deutschland in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Entwicklung Fahrradtourismus

10. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung Anzahl und Länge touristischer Fahrradwege in den vergangenen zehn Jahren in Deutschland entwickelt?
11. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die übrige Fahrradinfrastruktur in Deutschland in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (insbesondere Fahrradstellplätze, öffentliche Ladeinfrastruktur für E-Bikes, Fahrradmitnahmemöglichkeiten in Bussen und Bahnen)?
12. Wie beurteilt die Bundesregierung die Qualität des Radnetzes und der Radwege in Deutschland?
13. Wie wird die Qualität der fahrradtouristischen Radweginfrastruktur und der sonstigen fahrradtouristischen Infrastruktur nach Kenntnis der Bundesregierung sichergestellt?
Welche Instrumente werden diesbezüglich vonseiten der Bundesregierung zur Qualitätssicherung angewendet?
14. Welche Bedeutung hat nach Kenntnis der Bundesregierung das Radnetz Deutschland für die Vermarktung des Reiselandes Deutschland im In- und Ausland?
15. Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung seit dieser Studie bezüglich der Entwicklung von Qualität, Angebot, Zielgruppen, Reise- und Urlaubsformen im Fahrradtourismus gewonnen?
16. Welche Bedeutung spielen nach Kenntnis der Bundesregierung Pedelecs, Mountainbike und Rennrad für den Fahrradtourismus?
17. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung der Verleih- und Mietmarkt im Fahrradtourismus verändert?
18. Welche weiteren Verkehrsmittel nutzen die Fahrradtouristen nach Kenntnis der Bundesregierung für die An- und Abreise?
Welches ist ihr bevorzugtes Verkehrsmittel – neben dem Rad – während des Urlaubes?
19. In welchen Verkehrsmitteln ist nach Kenntnis der Bundesregierung eine Fahrradmitnahme unter welchen Konditionen möglich?
20. In welcher Form spielt die Digitalisierung nach Kenntnis der Bundesregierung im Fahrradtourismus eine Rolle?
21. Inwieweit lässt sich der Fahrradtourismus nach Kenntnis der Bundesregierung mit nachhaltigen Reisen vereinbaren?
22. Wie hat sich die Zahl der Fahrradtouristen in Deutschland nach Kenntnis der Bundesregierung in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (bitte nach Jahren, in- und ausländischen Fahrradtouristen aufschlüsseln)?

23. Welche Monitoring-Instrumente nutzt die Bundesregierung für den Fahrradtourismus?
24. Gibt es nach Kenntnis der Bundesregierung eine bundesweite einheitliche Erfassung der Radrouteninfrastruktur?
In welcher Form und von welcher Seite werden die Daten aufbereitet und zur Verfügung gestellt?
25. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung die Wertschöpfung (erste und zweite Umsatzstufe), die durch den Fahrradtourismus generiert wird?
Wie hat sich die Wertschöpfung in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?
26. Welche Branchen und Wirtschaftszweige profitieren nach Kenntnis der Bundesregierung in welcher Form und Höhe vom Fahrradtourismus?
27. Wie sind nach Kenntnis der Bundesregierung die Einkommenseffekte durch den Fahrradtourismus?
In welcher Höhe sichert der Fahrradtourismus Arbeitsplätze?
Welche Arbeitsplätze sind hier in welchem Maß betroffen?
28. Welche Ausgaben tätigen Fahrradtouristen nach Kenntnis der Bundesregierung (bitte mit und ohne Übernachtung aufschlüsseln)?
29. In welchem Volumen hat sich der Fahrradtourismus nach Kenntnis der Bundesregierung in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (bitte nach städtischen und ländlichen Regionen sowie Bundesländern aufschlüsseln)?
30. Wie beurteilt die Bundesregierung die Chance, den ländlichen Raum und deren Wirtschaftskreisläufe durch den Fahrradtourismus zu stärken?
31. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung der prozentuale und absolute Anteil des Fahrradtourismus am Tourismus insgesamt in Deutschland in den letzten zehn Jahren entwickelt?

Förderung

32. Wie viel Bundesmittel wurden in den vergangenen zehn Jahren investiert, um Camping- und Caravaning zu fördern (bitte nach Jahren und Art der Förderung aufschlüsseln)?
33. Wie viel Bundesmittel wurden in den vergangenen zehn Jahren investiert, um den Fahrradtourismus in Deutschland zu fördern (bitte nach Jahren und Art der Förderung aufschlüsseln)?
34. Welche Fördermittel und sonstige Möglichkeiten sind vonseiten des Bundes für die Entwicklung des Fahrradtourismus vorgesehen?
35. Welche Investitionen wurden seit Erscheinen der Grundlagenuntersuchung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie „Fahrradtourismus in Deutschland“ aus dem Jahr 2009 nach Kenntnis der Bundesregierung seitens des Bundes, der Länder und Kommunen getätigt (bitte nach Jahren und Bundesländern aufschlüsseln)?

Berlin, den 13. Dezember 2016

Katrin Göring-Eckardt, Dr. Anton Hofreiter und Fraktion

